

**0241 Umlandwanderungen 2015 bis 2024 gesamt**

Ort	Wanderungsart	2015 bis 2024
S 1	S 2	S 3
<b>Bad Zwischenahn</b>	Abmeldungen nach	4.792
	Anmeldungen aus	3.631
	<b>Saldo</b>	<b>-1.161</b>
<b>Edewecht</b>	Abmeldungen nach	3.667
	Anmeldungen aus	2.514
	<b>Saldo</b>	<b>-1.153</b>
<b>Elsfleth</b>	Abmeldungen nach	664
	Anmeldungen aus	720
	<b>Saldo</b>	<b>56</b>
<b>Hatten</b>	Abmeldungen nach	2.869
	Anmeldungen aus	2.137
	<b>Saldo</b>	<b>-732</b>
<b>Hude</b>	Abmeldungen nach	1.427
	Anmeldungen aus	1.429
	<b>Saldo</b>	<b>2</b>
<b>Rastede</b>	Abmeldungen nach	3.882
	Anmeldungen aus	2.731
	<b>Saldo</b>	<b>-1.151</b>
<b>Wardenburg</b>	Abmeldungen nach	3.903
	Anmeldungen aus	2.677
	<b>Saldo</b>	<b>-1.226</b>
<b>Wiefelstede</b>	Abmeldungen nach	3.064
	Anmeldungen aus	2.262
	<b>Saldo</b>	<b>-802</b>
<b>Umland gesamt</b>	<b>Abmeldungen nach</b>	<b>24.268</b>
	<b>Anmeldungen aus</b>	<b>18.101</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-6.167</b>

Quelle: Einwohnerdatei Stadt Oldenburg

**Betrachtet** man die Umlandwanderungen in den letzten zehn Jahren, ist festzustellen, dass bis auf die Gemeinden Elsfleth und Hude alle Nachbarkommunen von den Wanderungen aus der Stadt in das Umland profitiert haben. Spitzenreiter ist die Gemeinde Wardenburg (+1.226 Personen Umzugssaldo aus Oldenburg) und Schlusslicht die Gemeinden Hatten und Wiefelstede, die immerhin ein Umzugssaldo von +732 und +802 Personen aufweisen. Es haben also besonders diejenigen Gemeinden von der Umlandwanderung profitiert, die unmittelbare Siedlungsansätze an der Stadtgrenze haben: Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld (Gemeinde Wiefelstede) und Wildenloh/Friedrichsfehn (Gemeinde Edewecht) sind ebenso Beispiele wie Sandkrug (Gemeinde Hatten), Petersfehn/Ofen (Gemeinde Bad Zwischenahn) und Hundsmühlen/Tungeln (Gemeinde Wardenburg). Dabei lässt die Statistik (in dieser Form) aber keine Rückschlüsse auf die Gemeindeteile zu, die Quelle oder Ziel von Wanderungsbewegungen waren oder sind. Neben der geografischen Lage ist auch die aktive Baulandpolitik, die im Übrigen preisdämpfend auf den Oldenburger Immobilienmarkt wirkt, bestimmender Faktor der Suburbanisierungstendenzen. Viele der unmittelbar außerhalb der Stadtgrenze Wohnenden sind vermutlich „Stadtauswanderer“. Die hohen funktionalen Verflechtungen zwischen der Stadt Oldenburg und den Nachbargemeinden werden durch die biografischen verstärkt.